

# MÖGLICHKEITEN DER REGENWASSERVERSICKERUNG

Damit auch auf bebauten Flächen Regenwasser gut versickern kann, gibt es verschiedene Maßnahmen, die fast jeder Hausbesitzer durchführen kann. Er hilft damit nicht nur die Grundwasservorräte aufzufüllen, sondern leistet gleichzeitig auch einen Beitrag, Hochwasser abzumildern.

## FLÄCHENVERSICKERUNG

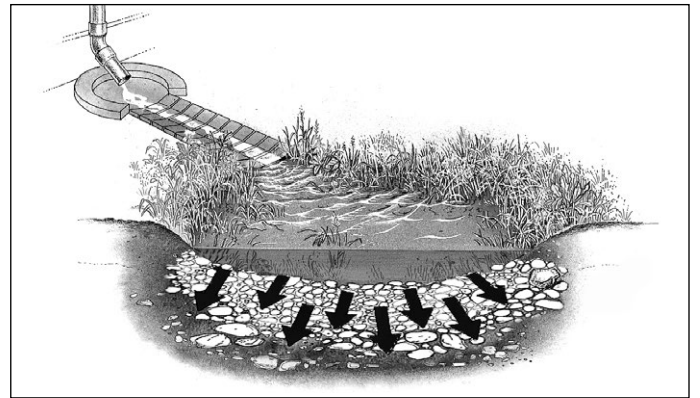
Zur Entsiegelung von Flächen, die weiterhin befahren oder begangen werden sollen, eignen sich Rasengittersteine und spezielle Pflastersteine mit großen Zwischenräumen, in denen das Regenwasser Zugang zum Erdboden hat. Wichtig ist dabei, dass der Untergrund möglichst tief mit Schotter oder ähnlich groben Materialien aufgebaut wird, um das durchgelassene Regenwasser auch aufnehmen zu können.



Fotos: pixabay

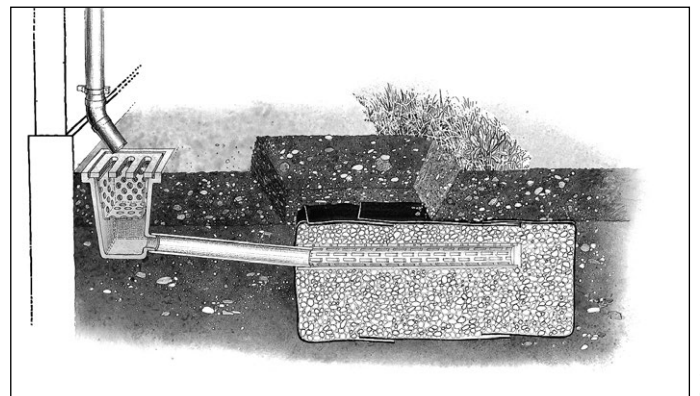
## MULDEN- UND TEICHVERSICKERUNG

In eigens dafür angelegten Versickerungsmulden und -teichen kann das Regenwasser aus den Fallrohren der Dächer oder von asphaltierten Verkehrsflächen aufgefangen werden. Von dort versickert es durch speziell angelegte poröse Untergründe (z. B. Kies) in die Erde.



## RIGOLENVERSICKERUNG

Unter Rigolen versteht man vergrabene Hohlkörper, die im Regenfall eine große Menge Wasser aufnehmen können, um es später an die Erde wieder abzugeben. Sie bestehen z. B. aus grobem Kies oder aneinandergereihten hohlen Kunststoffelementen. Sie werden an das Regenfallrohr angeschlossen oder am Rand großer Parkflächen angelegt, um z. B. über Gullys das abfließende Wasser aufzunehmen.



## NUTZUNG VON ZISTERNEN

Anstatt das Regenwasser in die Kanalisation laufen zu lassen, kann man es auch in Zisternen auffangen und für die Gartenbewässerung nutzen. Im Garten kann das von den Pflanzen nicht genutzte Wasser verdunsten oder im Erdboden versickern. Der Überlauf einer Zisterne sollte nicht an die Kanalisation, sondern z. B. an einen Versickerungsteich angeschlossen werden.

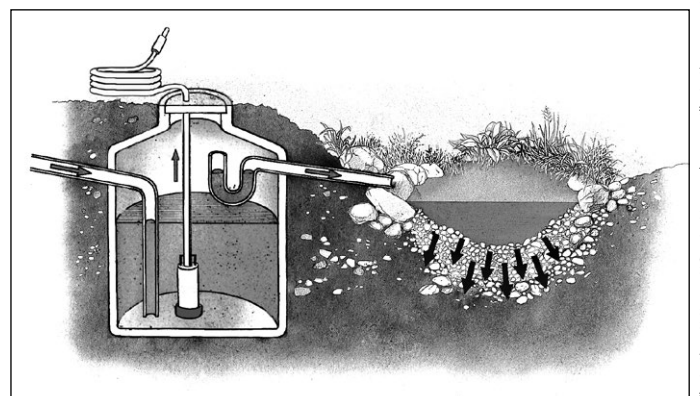


Illustration: N-Komm UG unter Verwendung von Illustrationen von: J.C. Rost